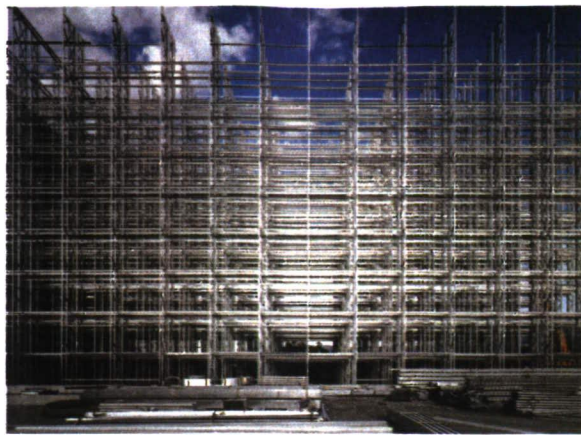


Manchmal scheint der Künstler überwältigt zu sein von der Ästhetik einer Struktur. Dann wird ein Kontrollzentrum mit seinen Bildschirmen, Stühlen und Panels zu einer Momentaufnahme einer Technik-Schönheit, die mit dem Betrachter kokettiert. Ein Baugerüst suggeriert eine technoide Klarheit, über die sich ein blauer Himmel aus einer Barock-Zeit



Der renommierte Architekturfotograf Bruno Klomfar begeistert sich für die Struktur eines Gebäudes, die nach der Fertigstellung nicht mehr zu sehen ist

spannt. Bruno Klomfar sieht in der angeblichen Kälte der technischen Welt die bestechende Klarheit und kühle Schönheit der Anordnung. Oft schwingt ein Hauch von Jenseitigkeit in diesen Räumen, in denen kein Mensch zu sehen ist. Leben findet hier (fast) ohne Natur statt. Und dann öffnet sich doch plötzlich eine spirituelle Dimension, wie bei dem Bild „NSA“. Der Betrachter schaut von einer Plattform aus auf eine weiße, wabenartige Kuppel, die wie ein fremder Planet eben am Horizont erscheint und an die ausgefranzten Tuchfetzen stößt, die von der Plattformdecke wie Gebetsfahnen im Wind wehen. Ein universales Bild.

Sind es bei Barbara Bühler mysteriöse Geschichten, die in den Räumen wohnen und aus ihnen hervoräugen, so ist es bei Bruno Klomfar die Seele des Raumes selbst, die spricht, das Alter, die Trägheit, das Skelett oder der Wille zur Funktionalität.

Die Definition des Raumes

Der dritte im Bunde der Ausstellung ist Dan Eidenbenz, einst ein Vorkurs-Schüler von Barbara Bühler, als sie ein Jahr lang an der Liechtensteiner Kunstschule unterrichtete. Die beiden trafen sich zufällig.

Eidenbenz erzählte Bühler von seinem neuen Projekt, das darauf hin Teil der Ausstellung wurde. „Ich bin der Meinung, man kann einen Raum gar nicht fotografieren, nur seine Begrenzung. Dan machte aber genau das Gegenteil“, so Barbara Bühler. Auf einem einfachen Baugerüst mit vier Pfeilern ruht in der Mitte ein Marmorblock auf Seilen. Das Gewicht des Blocks wird mit Seilen, respektive Flaschenzugrollen balanciert. Durch das Spannen der Seile wird der Raum definiert. Mit diesem skulpturalen Ensemble öffnet der 20-jährige Dan Eidenbenz im Raum einen Kontext, in dem sich das fotografische Programm von Klomfar und Bühler wunderbar entfalten kann. ■

KUNSTRAUM

Engländerbau

Stille Präsenz

Barbara Bühler, Dan Eidenbenz, Bruno Klomfar

Fotografie und Installation vom 25. Oktober bis 18. Dezember 2016

8. November 2016, 18 Uhr

Rundgang mit den Kunstschaaffenden Barbara Bühler, Dan Eidenbenz, Bruno Klomfar. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft

22. November 2016, 18 Uhr

Podiumsdiskussion: Architektur fotografie zwischen Dokumentation, Kunst und Interpretation

Diskutanten: Architekt Hugo Dworzak, Medienwissenschaftler Georg Tscholl, Kunsthistoriker Peter Volgger und den Kunstschaaffenden B. Bühler, B. Klomfar und D. Eidenbenz

06. Dezember 2016, 20 Uhr

Konzert mit Studierenden der Streicher-Kammermusikklasse Klaus Christa am Vorarlberger Landeskonservatorium

Finissage, 18. Dezember 2016, 13 - 17 Uhr

Städtle 37 FL-9490 Vaduz T +423 2 333 111

www.kunstraum.li

Täglich 13 - 17 Uhr / Dienstag bis 20 Uhr

